

IMPRESSUM

GESUNDHEIT NORD
Klinikverbund Bremen gGmbH
Osterholzer Landstraße 51g
28325 Bremen
Fon 0421 408-19043
Fax 0421 408-19066

www.gesundheitnord.de

HERAUSGEBER

KLINIKUM BREMEN-NORD GGMBH
Hammersbecker Straße 228
28755 Bremen
Fon 0421 6606 -0
Fax 0421 6606 -1610

KONZEPTION UND GESTALTUNG

CONSTRUKTIV GMBH
Bremen
www.construktiv.de

BILDER

ROLAND SCHIFFLER FOTODESIGN
Roland Schiffler
S. 3, S. 6, S. 7 o./l./m., S. 8–10, S. 17 u., S. 18 l.,
S. 19, S. 23, S. 27, S. 29, S. 31

TRISTAN VANKANN/fotoetage
Titel, S. 4, S. 12, S. 15 o., S. 25, S. 28, S. 30

OLAF BULLERT
S. 7 r.

KERSTIN ROLFES
S. 22

BILDAGENTUR www.fotolia.de
S. 11, S. 14, S. 15 u., S. 17 o., S. 18 r., S. 21

Nachdruck nur mit ausdrücklicher
Genehmigung des Herausgebers gestattet.
Stand: August 2012



Die Visite

Seite 12

Ihr persönlicher
Tagesablauf

Seite 14

Freizeit und
Besuche

Seite 18

KLINIKUM BREMEN-NORD

Damit es Ihnen bald besser geht.

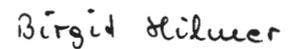
Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

herzlich willkommen im Klinikum Bremen-Nord. Unabhängig davon, ob Sie einen längeren Aufenthalt vor sich haben oder nur für kurze Zeit in die Klinik müssen – wir möchten, dass Sie sich bei uns so wohl wie möglich fühlen. Ein Krankenhausaufenthalt ist kein Urlaub – natürlich nicht. Aber wenn sich ein Aufenthalt nicht vermeiden lässt, sind Sie im Klinikum Bremen-Nord in guten Händen.

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen die ungewohnte Umgebung unseres Klinikums etwas vertrauter machen. Sie soll Ihnen helfen, sich hier so schnell wie möglich zurechtzufinden, und Ihnen neben nützlichen Informa-

tionen auch Anregungen geben für die Tage, die Sie bei uns verbringen. Sie erfahren mehr darüber, wer Ihnen beispielsweise bei persönlichen oder sozialen Problemen weiterhilft, wo Sie Fragen loswerden können und wie der Alltag in unserem Klinikum aussieht. Bitte scheuen Sie sich nicht, Ihre Wünsche oder auch Beschwerden zu äußern. Sprechen Sie offen über Ihre Sorgen und fragen Sie, wenn Sie etwas nicht verstehen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Klinikums Bremen-Nord wünschen Ihnen alles Gute für Ihren Aufenthalt und gute Besserung.



Manfred Glasmeyer,
Kaufmännischer
Geschäftsführer



PD Dr. Friedrich Neudeck,
Ärztlicher Geschäftsführer



Birgit Hilmer,
Pflegerische
Geschäftsführerin



INHALT

<i>Das Klinikum Bremen-Nord</i>		<i>Es geht nach Hause</i>	
ÜBER UNS	6	WENN SIE DIE KLINIK VERLASSEN	24
<i>Unsere Grünen Damen und Herren</i>		<i>Auch zu Hause gut versorgt</i>	
DIE ERSTEN STUNDEN	8	SOZIALDIENST	26
<i>Von Anfang an gut versorgt</i>		<i>Ihre Meinung ist uns wichtig</i>	
DIE AUFNAHME	10	LOB UND KRITIK	28
<i>Wie geht es Ihnen?</i>		<i>Von der Vollmacht bis zur</i>	
DIE VISITE	12	<i>Patientenverfügung</i>	
<i>Wann passiert was?</i>		RECHTE UND PFLICHTEN	30
IHR PERSÖNLICHER TAGESABLAUF	14	<i>Klinikum Bremen-Nord</i>	
<i>Gesundheit geht durch den Magen</i>		DIE FACHABTEILUNGEN	31
ESSEN UND TRINKEN	16		
<i>Damit Ihnen nicht langweilig wird</i>			
FREIZEIT UND BESUCHE	18		
<i>Auf einen Blick</i>			
UNSER SERVICE-ANGEBOT	20		
<i>Auf ein Wort</i>			
PSYCHOLOGISCHER DIENST	22		
<i>Ansprechpartner in belastenden</i>			
<i>Situationen</i>			
SEELSORGE	23		



DAS KLINIKUM BREMEN-NORD ÜBER UNS

Das Klinikum Bremen-Nord ist einer von vier Standorten des Bremer kommunalen Klinikverbunds GESUNDHEIT NORD. Das Krankenhaus nördlich der Lesum bietet medizinische, pflegerische und therapeutische Leistungen in Somatik und Psychiatrie auf höchstem Niveau und blickt mittlerweile auf eine mehr als hundertjährige Tradition zurück.

In seinen Schwerpunktbereichen, wie beispielsweise der Gefäßchirurgie, der Geriatrie und der Geburtshilfe, zählen die Experten des

Klinikums Bremen-Nord auch über Bremens Stadtgrenzen hinaus zu den ersten Ansprechpartnern. In den neun Kliniken des 559-Betten-Hauses werden jährlich rund 40.000 Menschen stationär und ambulant versorgt.

Bedarfsgerechte Versorgung

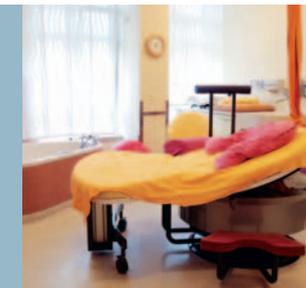
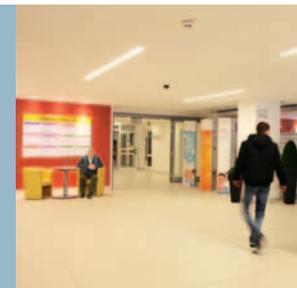
Priorität am Klinikum Bremen-Nord hat eine bedarfsgerechte Versorgung unserer Patientinnen und Patienten. Am Krankenbett treffen sie meist auf Ärzte-, Pflege- und Therapeuten-teams. Im Hintergrund arbeiten außerdem

zahlreiche Mitarbeiter verschiedener Berufsgruppen in Handwerk und Verwaltung, um ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Mit unseren knapp 900 Beschäftigten sind wir damit einer der größten Arbeitgeber der Region.

Ein Ort menschlicher Begegnung

Die engagierte Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter macht es möglich, dass das Klinikum auch zu einem Ort intensiver, menschlicher Begegnung wird. Eine auf

die individuellen Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten abgestimmte Förderung des Heilungsprozesses, persönliche Beratung und Begleitung sind für uns besonders wichtig.



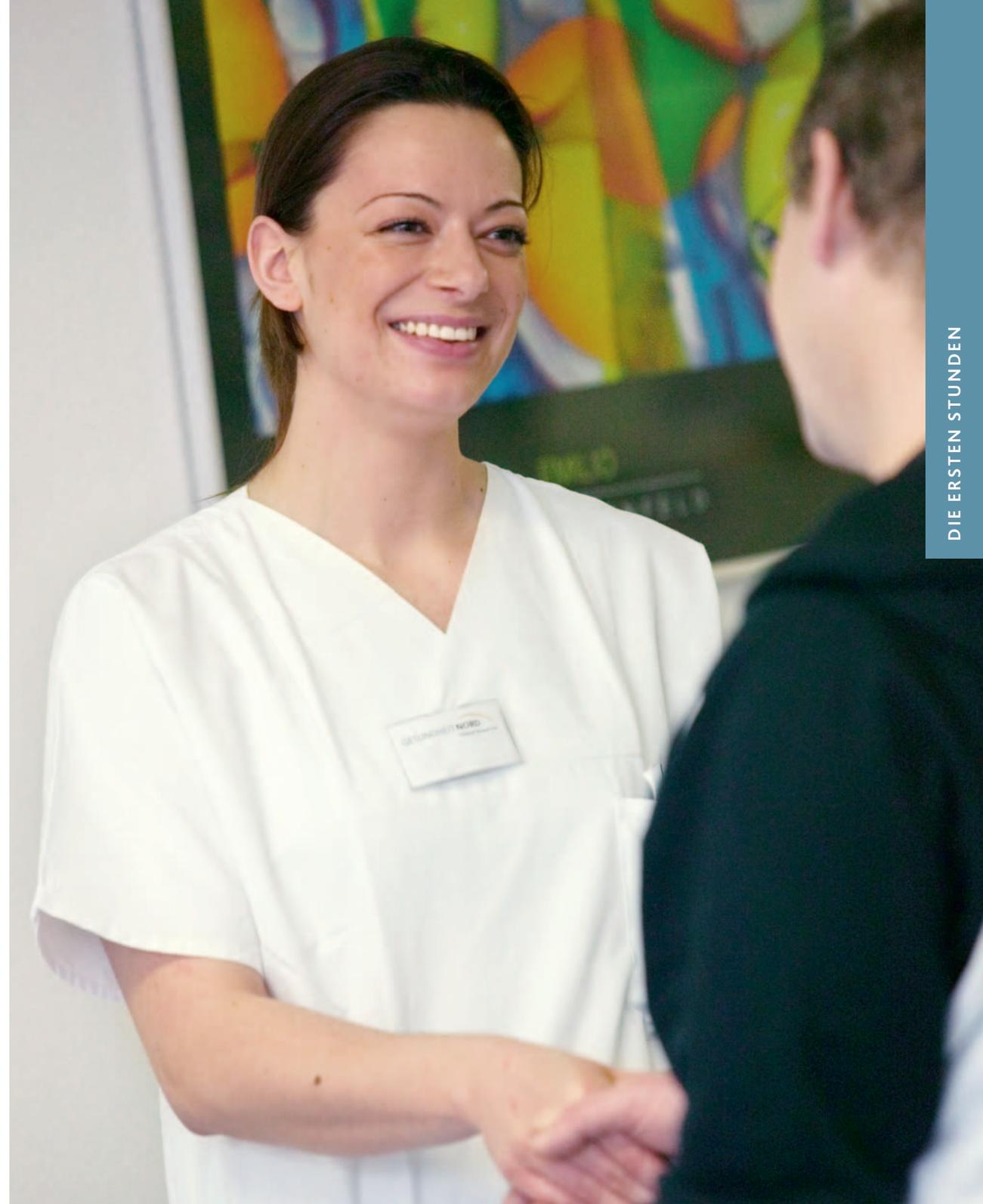
Unsere Grünen Damen und Herren DIE ERSTEN STUNDEN

Von Beginn an steht bei uns Ihr Wohlergehen im Mittelpunkt. Eine Mitarbeiterin aus dem Pflorgeteam steht Ihnen während Ihres gesamten Aufenthalts als persönliche Ansprechpartnerin zur Verfügung. Sie begrüßt Sie bei Ihrer Aufnahme auf der Station, zeigt Ihnen Ihr Zimmer, macht Sie mit Ihren Bettnachbarn bekannt und erklärt Ihnen die alltäglichen Abläufe auf der Station. Wenn Sie Fragen haben, scheuen Sie sich nicht sie anzusprechen.

Bei der ersten Orientierung im Krankenhaus helfen Ihnen in den Vormittagsstunden auch gerne unsere „Grünen Damen und Herren“, die Sie an ihren hellgrünen Kitteln erkennen. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter lotsen Sie durch unser Haus, bieten Ihnen aber auch Beistand und Hilfe bei Spaziergängen und Besorgungen.



**Zentrale Information
in der Empfangshalle am
Haupteingang:**
Fon 0421 6606-0





Von Anfang an gut versorgt DIE AUFNAHME

Bei jeder Aufnahme gilt es zunächst einige bürokratische Angelegenheiten zu erledigen. Wenn Ihnen etwas unklar ist, fragen Sie jederzeit. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden sich bemühen, die mit der Aufnahme verbundenen Fragen gemeinsam mit Ihnen, Ihren Angehörigen oder Bekannten zu klären. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass dies mit einigen Formalitäten und zu den Stoßzeiten auch mal mit etwas Wartezeit verbunden sein kann.

Engagierte und professionelle Pflege

Je mehr wir über Ihre Beschwerden erfahren, umso besser können wir auf Ihre Bedürfnisse eingehen. Wir möchten Ihre Behandlung durch unsere engagierte und professionelle Pflege unterstützen und gleichzeitig Ihre Selbstständigkeit und Ihr Selbstvertrauen fördern. Deshalb führen wir mit Ihnen zunächst ein

Aufnahmegespräch, die sogenannte Pflege-Anamnese, in dem wir nach Ihren Gewohnheiten, Vorlieben und Abneigungen fragen.

Individuelle Therapie

Nach der Pflege-Anamnese folgt die ärztliche Anamnese. Dabei lernen Sie Ihren Stationsarzt oder Ihre Stationsärztin kennen. Er oder sie fragt nach Ihrer individuellen Krankheitsgeschichte. Dieses Wissen hilft den behandelnden Ärzten, nach den Untersuchungen die richtige Diagnose zu stellen und mit Ihnen eine erfolgsversprechende Therapie zu beginnen.

Ihre persönliche Checkliste WAS SIE MITBRINGEN SOLLTEN

Ein Krankenhausaufenthalt ist häufig mit Aufregung und Nervosität verbunden. Wir möchten Sie dabei unterstützen, rechtzeitig an alles Wichtige zu denken.

A. Zu einem Termin oder bei Einweisung bitte mitbringen

- Mitgliedskarte der Krankenkasse
- Einweisung oder Überweisung
- Personalausweis

B. Und, falls vorhanden

- Pässe, wie Impfpass, Marcumar®-Pass etc.
- Patientenverfügung
- Medikamente mit Beipackzettel
- Untersuchungsergebnisse des Haus- oder Facharztes, wie Röntgenbilder, EKG oder Laborbefunde

C. Wenn Sie mehrere Tage bei uns bleiben

- Nachtzeug
- Waschbeutel mit Zahnbürste, Zahnpasta, Seife etc.
- Handtücher
- Bademantel
- Hausschuhe
- Rasierutensilien

D. Was Ihnen persönlich wichtig ist

-
-
-
-
-
-





Wie geht es Ihnen?

DIE VISITE

Alle Fragen rund um Ihre medizinische Behandlung werden Ihnen in der täglichen Visite beantwortet. Um Sie optimal versorgen zu können, werden die Ärzte einige Fragen zu Ihrem Gesundheitszustand haben. Geben Sie bitte möglichst präzise und ehrlich Auskunft darüber, wie es Ihnen geht.

Die Visite findet normalerweise im Laufe des Vormittags statt. Bei diesem täglichen Kontakt informieren sich der Stationsarzt und der behandelnde Arzt über den Stand der Behand-

lung. Nutzen Sie die täglichen Visiten, um mehr über den Stand Ihrer Behandlung, Ihren Heilungsverlauf oder auch den Entlassungstermin zu erfahren. Bitte haben Sie Verständnis, wenn das Ärzteteam mal etwas in Eile ist, beispielsweise wegen eines Notfalls. Selbstverständlich können Sie auch unter vier Augen ein Gespräch mit Ihrem Stationsarzt führen. Es wird sich immer eine Gelegenheit finden, Ihre Fragen zu beantworten, damit alle Maßnahmen für Sie nachvollziehbar werden.

In Kürze

Die meisten Untersuchungen finden im Laufe des Vormittages statt.

Akute Notfallversorgungen können zu Verschiebungen in Ihrem Behandlungszeitplan führen.

Auf einigen Stationen kann der Tagesablauf abweichen.

Informieren Sie sich gern beim Stationspersonal.

Gut informiert MÖGLICHE FRAGEN

Das könnten SIE uns fragen

- 1 Was versteht man unter meiner Krankheit?
- 2 Wie kann ich zu einem besseren Heilungsverlauf beitragen?
- 3 Welche Untersuchungen sind vorgesehen?
- 4 Wie wird meine Erkrankung behandelt?
- 5 Gibt es Behandlungsalternativen?
- 6 Wann werde ich aus dem Krankenhaus entlassen?
- 7 Muss ich nach der Entlassung weiterbehandelt werden?

Das könnten WIR Sie fragen

- 1 Welche Beschwerden haben Sie?
- 2 Wie und wann haben die Beschwerden angefangen?
- 3 Sind in Ihrem Umfeld ähnliche Erkrankungen aufgetreten?
- 4 Nehmen Sie derzeit Medikamente? Wenn ja, welche?
- 5 Belastet oder verunsichert Sie etwas besonders?

Fragen, die Ihnen noch wichtig sind

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7

Wann passiert was?

IHR PERSÖNLICHER TAGESABLAUF



Weckzeit um 6.45 Uhr

Gegen 6.45 Uhr kommen die Pflegenden erstmals zu Ihnen, um Sie zu wecken und Sie beispielsweise bei der Morgentoilette zu unterstützen.



Frühstück zwischen 8.00 und 9.00 Uhr

Zwischen 8.00 und 9.00 Uhr wird Ihnen das Frühstück serviert, das Sie sich jeden Tag individuell zusammenstellen können.



Mittagessen zwischen 12.00 und 13.00 Uhr

Auch Ihr Mittagessen können Sie aus verschiedenen Komponenten zusammenstellen, sofern Ihnen nicht vom Arzt eine spezielle Diätkost verordnet wurde.



Kaffee und Tee ab 14.00 Uhr

Nachmittags bekommen Sie eine Tasse Kaffee oder Tee, dazu gibt es ein Stück Kuchen oder Gebäck.



Abendessen um 18.00 Uhr

Abends haben Sie die Möglichkeit, aus unserer Abendkarte auszuwählen. Gerne erfüllen wir Ihre Wünsche, beispielsweise bei bestimmten Unverträglichkeiten.



Nachtruhe gegen 20.00 Uhr

Gegen 20.00 Uhr beginnt im Krankenhaus die Nachtruhe. Die Besucher sollten sich langsam auf den Heimweg machen.



Gesundheit geht durch den Magen

ESSEN UND TRINKEN

Zu Hause schmeckt es zwar am besten, aber unser Küchenteam bereitet Ihnen auch in unserem Klinikum Tag für Tag abwechslungsreiche und schmackhafte Gerichte zu. Wir bieten Ihnen eine reichhaltige Auswahl verschiedener Speisen für jede Mahlzeit.

Ihr Frühstück und Abendessen können Sie täglich individuell zusammenstellen. Jeweils zu Beginn einer Woche erhalten Sie einen wechselnden Wochenspeiseplan für das Mittagessen. Auch beim Mittagessen können Sie aus verschiedenen Komponenten Ihr eigenes Menü zusammenstellen, sofern Ihnen nicht vom Arzt eine spezielle Diätkost verordnet wurde. Für Ihre Kinder bieten wir täglich ein anderes beliebtes Kindermenü an. Nachmittags bekommen Sie eine Tasse Kaffee oder Tee, dazu gibt es ein Stück Kuchen oder Gebäck. Abends haben Sie die Möglichkeit, aus unserer Abendkarte auszuwählen. Wir erfüllen Ihnen gerne Ihre Wünsche – auch bei speziellen diätetischen Anforderungen und Unverträglichkeiten –, die Pflegekräfte helfen Ihnen gerne weiter.

Ernährungsberater helfen Ihnen weiter

Sie haben Fragen zum Thema Ernährung oder möchten Ihr Gewicht reduzieren? Nutzen Sie die Gelegenheit: Unsere Ernährungsberater helfen Ihnen gerne und entwickeln mit Ihnen gemeinsam einen individuellen Diätplan. Ihre Ansprechpartnerin auf der Station sorgt dafür, dass Sie

einen Beratungstermin bekommen. Als Diabetes-Schwerpunkt-Klinik sind wir besonders auf die Behandlung und Schulung von Diabetikern spezialisiert. Deshalb bieten wir Ihnen auf Wunsch eine Diabetes-Beratung an, während Sie bei uns sind. Für eine einwöchige Diabetiker-Schulung sollten Sie sich vorher anmelden.

Auszeit in der Cafeteria

In unserer Cafeteria in unmittelbarer Nähe des Haupteingangs können Sie sich eine kleine Auszeit gönnen. Dort können Sie auftanken und den Klinikalltag für eine Weile hinter sich lassen. Genießen Sie den leckeren Kuchen oder etwas Herzhaftes aus dem großen Angebot an Snacks. Ihre Besucher freuen sich, wenn Sie sie zu einer Tasse Kaffee oder zu einem Gästemenu einladen, das wir mittags in der Cafeteria anbieten.

KÜCHENLEITUNG

Edda Kakuschke, Fon 6606-3294

ERNÄHRUNGSBERATUNG

Dr. Heike Martin, Fon 6606-1351

DIABETES-BERATUNG FÜR ERWACHSENE

Manja Kaminsky, Fon 6606-1277

DIABETES-BERATUNG FÜR KINDER

Beate Krone, Fon 6606-1866

Frühstück Mittagsmenü Kaffee, Kuchen & Tee Abendessen



ESSEN UND TRINKEN



ODER BESUCHEN SIE UNS IN DER CAFETERIA

Öffnungszeiten

Werktags:
von 7.30 bis 20.00 Uhr

Samstags:
von 10.00 bis 20.00 Uhr

Sonntags:
von 12.00 bis 20.00 Uhr

Damit Ihnen nicht langweilig wird FREIZEIT UND BESUCHE

Wir tun alles, damit Sie sich bei uns gut aufgehoben fühlen. Wer krank ist, hat besondere Bedürfnisse und manchmal auch besondere Wünsche. Sprechen Sie mit uns, wenn Ihnen etwas auf der Seele liegt. Wir bemühen uns, Ihnen schnell und unbürokratisch zu helfen.



Begleitzimmer für Eltern

Möchten beispielsweise Ihre Angehörigen auch über Nacht bei Ihnen bleiben? In der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin gibt es für Eltern ein Begleitzimmer zum Übernachten. Für alle anderen Besucher haben wir regelmäßige Besuchszeiten eingerichtet.



Zeit für sich

Auch wenn es Ihnen jetzt vielleicht schwer fällt: Nehmen Sie sich Zeit für sich. Wie wäre es mit einem Frisörbesuch? Auch Maniküre und Pediküre werden dort angeboten. Auf Wunsch kommen die Mitarbeiter auch zu Ihnen auf die Station.



Entspannung im Park

Oder Sie machen einen kurzen Spaziergang durch unseren „Garten der fünf Sinne“. Es lohnt sich – hier gibt es eine Menge zu entdecken. Auf den gemütlichen blauen Bänken, die überall im Park rund um unser Haus stehen, können Sie eine Pause im Grünen machen. Falls Sie Besuch von Kindern bekommen, sollten Sie einen Abstecker in den Garten hinter unserer Klinik für Kinder- und Jugendmedizin machen. Hier stehen eine Rutsche und Klettergerüste.



Falls Sie etwas vergessen haben

Sie suchen neuen Lesestoff, möchten einen Brief an Ihre Lieben verschicken oder haben einfach Ihre Zahnpasta vergessen? In unserem Kiosk neben der Cafeteria können Sie viele Kleinigkeiten kaufen.

BESUCHSZEITEN

Auf allen Stationen

Täglich von 15.00 bis 19.00 Uhr

In der Wochenstation

Täglich von 15.00 bis 18.00 Uhr

In der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Täglich von 8.00 bis 13.00 Uhr,
sowie von 15.00 bis 20.00 Uhr

Nach Absprache mit dem Stationsarzt oder der Stationspflegeleitung können Sie natürlich auch außerhalb der offiziellen Zeiten Besuche empfangen.

FRISÖR, MANIKÜRE, PEDIKÜRE

Dienstags bis freitags:

9.00 bis 18.00 Uhr

Samstags:

9.00 bis 13.00 Uhr

Fon 0421 6595830

KIOSK

Montags bis freitags:

8.00 bis 18.00 Uhr

Samstags:

8.00 bis 13.00 Uhr

Raum für Gebete

Wenn Sie Ruhe brauchen, allein sein und nachdenken oder beten möchten: Wir haben einen „Raum der Stille“ für Sie eingerichtet. Sie finden ihn auf der Ebene 2 der Klinik für Innere Medizin. Einmal in der Woche feiern wir im Klinikum einen christlichen Gottesdienst. Die Zeiten finden Sie auf den Aushängen an unseren Schwarzen Brettern. Gegenüber der Cafeteria befindet sich der „Mescid“, unser islamischer Gebetsraum.

Auf einen Blick UNSER SERVICE-ANGEBOT



Telefon

Sie können bei uns ein Telefon mieten, das mithilfe einer Telefonkarte funktioniert. Die Karte kostet 10 Euro, zuzüglich 10 Euro Pfand. Auf der Karte finden Sie auch Ihre persönliche Telefonnummer. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrer Aufnahme und Ihrem Ansprechpartner auf der Station.

Patiententelefonkarte
10 Euro

Nutzung der Karte
10 Euro Pfand,
Restguthaben wird erstattet



Post

Briefe und Karten, die Sie verschicken möchten, werden auf den Stationen eingesammelt und weitergeleitet.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihre Post ausreichend frankiert ist. Im Eingangsbereich der Klinik für Innere Medizin steht auch ein Briefkasten, den Sie nutzen können. Kleinere Mengen an Briefmarken erhalten Sie in der Cafeteria.

Einsammeln von Post
Auf den Stationen

Briefkasten
Im Eingangsbereich

Briefmarken
Erhältlich in der Cafeteria



Internet

Falls Sie lieber eine E-Mail verschicken: In der Cafeteria befindet sich ein Internet-Terminal für Patienten. Sie bezahlen die Benutzung durch Münzeinwurf.

E-Mail
Internet-Terminal in der Cafeteria, Nutzung mit Münzeinwurf



Fernsehen

Das Fernsehen ist bei uns kostenlos. In der Klinik für Innere Medizin, der Klinik für Chirurgie und auf der Station 2 der Frauenklinik gibt es in fast allen Zimmern und Aufenthaltsräumen Fernsehgeräte. Fernsehfrei sind dagegen die Wochenstation und die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin. Die Eltern können selbst entscheiden, ob sie einen Fernseher mitbringen.

Fernsehen kostenlos
In fast allen Zimmern und Aufenthaltsräumen

Fernsehfrei
In der Wochenstation und in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin



Bargeld & Wertsachen

In der Eingangshalle finden Sie einen Geldautomaten der Bremer Landesbank.

Bitte bedenken Sie: Lassen Sie Geld und Wertsachen nicht unbeaufsichtigt im Zimmer zurück.

Geldautomat
In der Eingangshalle



Frisör

In unserer Eingangshalle – gegenüber der Cafeteria – befindet sich ein Frisörsalon, in dem Sie kurzfristig einen Termin vereinbaren können. Auch Maniküre und Pediküre werden dort angeboten.

Öffnungszeiten
Dienstags bis freitags
9.00 bis 18.00 Uhr und
samstags
9.00 bis 13.00 Uhr

Terminvereinbarung unter
Fon 0421 6606-1529
und
Fon 0421 6595830



Auf ein Wort

PSYCHOLOGISCHER DIENST

Körperliche Erkrankungen können auch psychisch sehr belastend sein. Das ist besonders bei schweren oder chronischen Krankheiten der Fall. Deshalb möchten wir Ihnen während Ihres Klinikaufenthaltes unsere Unterstützung anbieten. Als Psychologen fördern wir ein ganzheitliches Verständnis von Heilkunde, die Körper und Seele umfasst.

Stärkung und Unterstützung

Aufgabe des Psychologischen Dienstes ist es, Sie im Umgang mit Ihrer Erkrankung zu stärken. Wir helfen Ihnen, Entlastung zu finden, und unterstützen Sie dabei, Ihre Genesungskräfte und Bewältigungsmöglichkeiten zu entwickeln. Weil wir wissen, wie wichtig das soziale Umfeld für Ihren Heilungsverlauf ist, gilt unser Angebot bei Bedarf auch für Ihre Angehörigen.

PSYCHOLOGISCHER DIENST

Antje Postawka

Fon 0421 6606-1365

Unterstützung bei seelischen Beschwerden

Krank sein bedeutet häufig auch, dass das seelische Befinden leidet. Viele Probleme scheinen gleichzeitig aufzutauchen. Vielleicht grübeln Sie jetzt viel und fragen sich, warum Sie krank geworden sind. Wenn Sie möchten, unterstützen unsere Psychologinnen und Psychologen Sie gerne. Sie helfen Ihnen, Ihre Krankheit zu bewältigen, und stärken Ihre Motivation. Sie sind in akuten Krisen für Sie da, bieten Ihnen eine Kurzzeittherapie an oder betreuen Sie langfristig, wenn Sie chronisch krank sind. Ihre Ansprechpartnerin auf der Station stellt gerne einen Kontakt her, wenn Sie psychologische Unterstützung wünschen.

Ansprechpartner in belastenden Situationen

SEELSORGE

In schwierigen Situationen kann ein Gespräch mit unseren Seelsorgern hilfreich sein. Wenn Sie Trost brauchen, etwas aus Ihrem Leben besprechen oder einfach los werden wollen: Die Klinikseelsorger sind für Sie da. Sagen Sie Ihrem Ansprechpartner auf der Station Bescheid, wenn Sie ein Gespräch wünschen. Die Seelsorger besuchen Sie auch gerne in Ihrem Zimmer. Sie feiern auf Wunsch das Abendmahl, die Krankenkommunion und die Krankensalbung mit Ihnen. Die Seelsorger begleiten auch Sterbende und deren Angehörige. Sprechen Sie mit ihnen darüber, wenn Sie den Wunsch haben. Jeden Mittwoch kommen die Frauen des ehrenamtlichen Besuchsdienstes auf die Stationen. Auch sie freuen sich auf ein Gespräch mit Ihnen.

Ökumenische Gottesdienste

Sonntags sind Sie herzlich zum Gottesdienst eingeladen, der um 9.30 Uhr beginnt. Wir feiern die Gottesdienste ökumenisch im „Raum der Stille“, den Sie auf der Ebene 2 über die Fahrstühle „Innere Abteilungen“ und „Geriatrische Stationen“ gut erreichen können.

GOTTESDIENST

Sonntags um 9.30 Uhr;
„Raum der Stille“

EVANGELISCHE SEELSORGE

Pastorin Renate Thiele

Fon 0421 6606-1523

KATHOLISCHE SEELSORGE

Diakon Martin Wolf

Fon 0421 6606-1524

Es geht nach Hause

WENN SIE DIE KLINIK VERLASSEN

Es ist verständlich, dass Sie gerne so schnell wie möglich in Ihre gewohnte Umgebung zurückmöchten. Leider lässt sich die Dauer eines Klinikaufenthaltes nicht immer frühzeitig voraussagen, weil jeder Mensch anders auf Therapien anspricht. Scheuen Sie sich aber nicht, nach Ihrem Entlassungstermin zu fragen. Die Ärzte und Pflegenden werden sich in Ihrem Interesse um den richtigen Zeitpunkt bemühen. Wenn Sie ohne Einwilligung der Ärzte vorzeitig entlassen werden wollen, müssen Sie eine Erklärung unterschreiben, dass Sie auf eigene Verantwortung nach Hause gehen.

Informationen für Ihren Hausarzt

Zum Abschluss Ihres Klinikaufenthaltes wird Ihnen der für Sie zuständige Arzt einen sogenannten Kurzbefund mit ersten Informationen über Ihre stationäre Behandlung für Ihren Hausarzt mitgeben. Ein ausführlicher Arztbrief wird meist ein paar Tage später mit der Post verschickt. Darin befinden sich die Ergebnisse von Untersuchungen und Behandlungen sowie Empfehlungen, damit Ihre Behandlung auch nach dem Klinikaufenthalt lückenlos fortgesetzt werden kann.

Weiterbehandlung und RehaMaßnahmen

Wenn Ihr Entlassungstermin feststeht, wird Ihr Stationsarzt mit Ihnen in einem abschließenden Gespräch alle Fragen der Weiterbehandlung erörtern. Neben Ratschlägen und Vorschriften zur zukünftigen Lebensführung erhalten Sie daher auch falls nötig Informationen über anschließende RehaMaßnahmen, nachsorgende Behandlungsschritte sowie Hinweise auf Betreuung- und Beratungseinrichtungen.

Bitte vergessen Sie nicht, Ihr Telefon abzumelden, Ihre Unterlagen von uns zurückzufordern, Ihre Wertsachen aus der Verwaltung zu holen und Ihre Rechnungen an der Kasse im Erdgeschoss hinter der Information zu begleichen. Wir hoffen, dass Sie sich während Ihres stationären Aufenthalts bei uns wohlgefühlt haben.



Auch zu Hause gut versorgt

SOZIALDIENST

Noch während Sie bei uns sind, knüpft unser Sozialdienst ein Netzwerk, das Sie auch nach Ihrem Krankenhausaufenthalt auffängt. Aufgabe des Sozialdienstes ist es, Ihnen die Rückkehr in Ihr gewohntes soziales Umfeld oder die Gestaltung einer neuen Lebensplanung zu erleichtern.

Dazu arbeiten die Sozialarbeiter eng mit anderen Berufsgruppen innerhalb und außerhalb der Klinik zusammen. Gemeinsam mit Ihnen, Ihrer Familie oder Ihren Freunden kümmert sich unser Sozialdienst darum, dass Sie auch zu Hause gut versorgt sind. Alle Fragen, die jetzt auftauchen können – auch finanzielle und

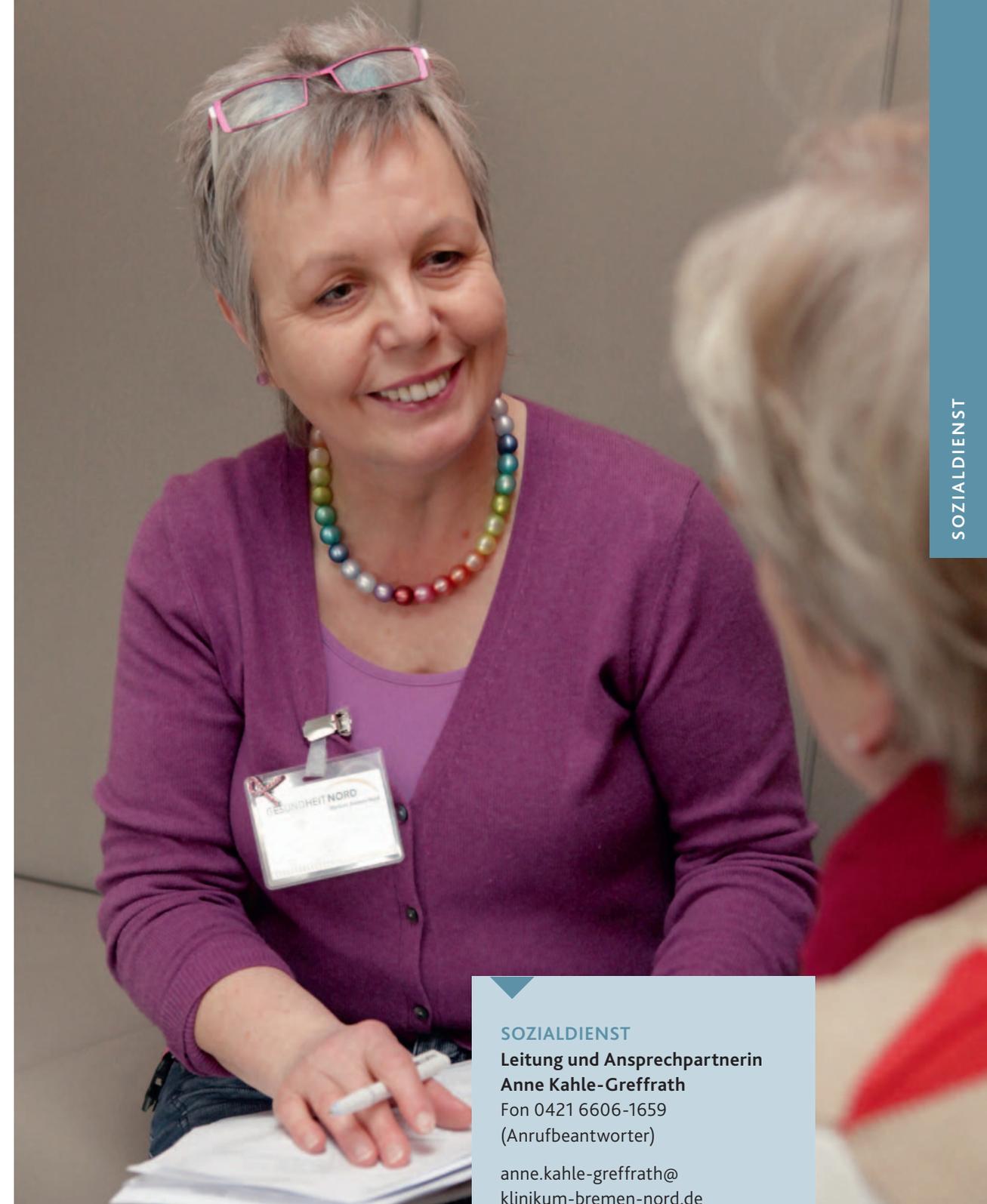
behördliche Probleme –, werden in einem umfassenden Entlassungsmanagement in Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern in der Region so gut wie möglich für Sie geklärt.

Beratung und Information

Wenn Sie Fragen oder Probleme haben, sprechen Sie die Mitarbeiter des Sozialdienstes an, vereinbaren Sie telefonisch einen Gesprächstermin oder hinterlassen Sie auf der Station eine Nachricht. Wir setzen uns mit Ihnen in Verbindung und besprechen gemeinsam mit Ihnen Ihre Probleme und Sorgen. Auch telefonische Auskünfte und Beratungen sind möglich.

Der Sozialdienst berät und informiert Sie

- 1 bei allen Fragen zur Pflegeversicherung
- 2 bei einer Krebserkrankung
- 3 bei AHB und Rehabilitationsmaßnahmen
- 4 bei der Suche nach einer Kurzzeitpflege oder Tagespflege
- 5 bei der Suche nach einem Alten- oder Pflegeheim
- 6 bei der Suche nach alters- oder behindertengerechten Wohnungen
- 7 bei Kontakten mit Behörden, Diensten und Selbsthilfegruppen in Ihrem Stadtteil
- 8 bei Ihren Rechtsansprüchen im Fall von Schwangerschaft und Geburt
- 9 bei Fragen zu Hebammen, Familienhebammen, familienunterstützenden Maßnahmen, zur Frühförderung von Säuglingen
- 10 bei Fragen zum Mietrecht, Arbeitsrecht und bei Suchtproblemen
- 11 bei der Vermittlung von Haushaltshilfen
- 12 bei krankheitsbedingten arbeits- und mietrechtlichen Fragen



SOZIALDIENST

Leitung und Ansprechpartnerin
Anne Kahle-Greffrath
Fon 0421 6606-1659
(Anrufbeantworter)

anne.kahle-greffrath@
klinikum-bremen-nord.de



Wünsche Anregungen Lob und Kritik Feedback Vorschläge

Ihre Meinung ist uns wichtig LOB UND KRITIK

Das Klinikum Bremen-Nord ist ein Krankenhaus mit einer langen Geschichte: Bereits vor rund 100 Jahren entstand unser erstes Gebäude, damals unter dem Namen „Kreis Krankenhaus Blumenthal“. Heute sind wir ein modernes Schwerpunktkrankenhaus, das in allen Fragen von Gesundheit und Krankheit für die Menschen in der Region da ist. Bei uns können Sie eine Medizin erwarten, die den neuesten wissenschaftlichen Standards entspricht.

Ausgezeichnete Qualität

Unser Haus ist bereits dreimal mit dem KTQ-Zertifikat ausgezeichnet worden – einem Qualitätszertifikat für Krankenhäuser, das durch einen unabhängigen Zusammenschluss von Krankenkassenverbänden, der Bundesärztekammer, der Deutschen Krankenhausgesellschaft und des Deutschen Pflegerates unter dem Namen „Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen“ vergeben wird. Unser Qualitätsanspruch betrifft nicht nur die medizinische Versorgung, die wir Ihnen in allen Fachbereichen bieten.

Angenehme Atmosphäre

Qualität bedeutet mehr: ein freundliches Klima zum Beispiel. Kurze Wartezeiten, seelische Unterstützung, wenn Sie sie brauchen. Korrekte und verständliche Informationen, gutes Essen, Zimmer, in denen Sie sich wohlfühlen. Und vieles mehr. Unser Ziel ist es, uns in all diesen Bereichen immer weiter zu verbessern. Im Servicebereich Prozess- und Qualitätsmanagement, der für das Beschwerdemanagement aller Verbundklinika der GESUNDHEIT NORD verantwortlich ist, arbeiten Experten daran, Defizite zu entdecken, Ideen und Konzepte zur Verbesserung zu entwickeln und sie umzusetzen. Damit Sie sich bei uns wohlfühlen.

Deshalb ist uns Ihre Meinung besonders wichtig. Lob, Anregungen und Kritik helfen uns, unsere Arbeit besser einschätzen zu können und Verbesserungen auf den Weg zu bringen.

Jede Kritik hilft uns weiter

Ihre Ansprechpartner sind selbstverständlich die Ärzte und Pflegekräfte der Station, da wir

bemüht sind, Ihre Wünsche noch während Ihres Aufenthaltes bei uns zu erfüllen. Gerne können Sie auch die verantwortlichen Klinikleitungen ansprechen (Informationsplakate sind auf allen Stationen und Bereichen ausgehängt). Wenn Sie sich lieber schriftlich äußern möchten, finden Sie überall in unserem Haus weiße Briefkästen mit dem Aufkleber „Ihre Meinung ist uns wichtig“. Dort können Sie gerne eine schriftliche Äußerung einreichen. Am Ende Ihres Aufenthaltes bekommen Sie eine Feedbackkarte, auch auf dieser können Sie Ihr Lob oder Ihre Kritik an uns richten. Jede Karte wird ausgewertet und hilft uns weiter.



Von der Vollmacht bis zur Patientenverfügung RECHTE UND PFLICHTEN

Als Patient haben Sie nicht nur einen Anspruch auf Behandlung und Pflege, sondern auch das Recht darauf zu erfahren, was mit Ihnen geschieht. Die behandelnden Ärzte sind deshalb verpflichtet, Sie über Bedeutung, Tragweite, Chancen und Risiken von Untersuchungen, diagnostischen Eingriffen und Operationen sowie über die Wirkung von verordneten Medikamenten aufzuklären. Außerdem haben Sie das Recht, Art und Umfang ihrer medizinischen Behandlung selbst zu bestimmen. In diesem Zusammenhang erklärte Vorsorgevoll-

machten oder Patientenverfügungen werden im Klinikum Bremen-Nord den gesetzlichen Bestimmungen folgend beachtet. Es dürfen keine Eingriffe ohne Ihr Einverständnis vorgenommen werden. Wir bemühen uns um eine verständliche Sprache. Dennoch werden in der Routine des Krankenhausalltags häufig medizinische Fachausdrücke verwendet. Scheuen Sie sich nicht zu fragen, wenn Sie etwas nicht verstehen.

Schweigepflicht und Datenschutz

Auch im Krankenhaus ist Ihre Privatsphäre gesetzlich geschützt. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Hauses unterliegen der Schweigepflicht. Angehörige und andere Personen können nur dann von Ihrem Arzt Auskunft über Ihren Gesundheitszustand erhalten, wenn Sie dazu Ihr Einverständnis geben.

Über jeden Patienten werden Krankenunterlagen geführt. Diese enthalten beispielsweise die Aufzeichnungen der Ärzte und Pfleger über Krankheitsverlauf und Behandlungsmaßnahmen. Alle Notizen über Ihre Behandlung und Angaben über Ihre familiäre und berufliche Situation werden geheim gehalten. Sie haben jederzeit das Recht, während des Krankenhausaufenthalts und auch danach Auskünfte über die Eintragungen einzuholen oder die Unterlagen einzusehen und in Form von Fotokopien zugesandt zu bekommen.



Klinikum Bremen-Nord DIE FACHABTEILUNGEN

- ▶ Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin
- ▶ Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
- ▶ Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie
- ▶ Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie
- ▶ Klinik für Innere Medizin
- ▶ Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
- ▶ Klinik für Medizinische Geriatrie und Rehabilitation
- ▶ Psychiatrisches Behandlungszentrum
- ▶ Abteilung für Radiologie und Nuklearmedizin